

Betreute Urlaubsaktion

Der Verein CBMF - Club behinderter Menschen und ihre Freunde organisierte diese betreute Italien-Urlaubsaktion zu vollster Zufriedenheit aller Teilnehmer.

Am 27. Juni 05 fanden sich zeitig früh (3.30 Uhr) alle Reise- teilnehmer im Cafe CBMF ein, um mit einem modernen Reise- bus der Fa. Gschwindl in den Süden zu reisen. In der Raststa- tion Arnwiesen wurde die erste Pause eingelegt. Im Dreiländer- eck kurz vor dem Grenzübertritt

Um die Mittagszeit beim Apart- hotel Svezia & Sandinavia an- gekommen, wurden uns durch unseren umsichtigen Reiselei- ter, Klaus Widl, die Zimmer zu- gewiesen. Alle Zimmer mit Bal- kon sowie die gesamte Hotelan- lage waren völlig barrierefrei ausgestattet.

ßen Hotel-Terrasse mit Blick zum Meer sorgten für Abküh- lung und wurden von unserer Gruppe reichlich genützt. Ande- re genießen die Sonne am Meer. Abends trafen wir uns alle im Speisesaal und tauschten bei variantenreichem Buffet und italienischem Wein unsere Er-

Zentrum Jesolos besucht und dort die verschiedensten touris- tischen Angebote in Augen- schein genommen.

Lagunenstadt Venedig

Mittwoch nach dem Frühstück fuhren mehrere Reiseteilneh-



Erste Strandbesichtigung

gab es die nächste Pause und Labung. In rascher Fahrt fuhren wir auf italienischem Gebiet auf den Autobahnen A23 und A4 bis Quarto d'Altino-Porte- grande-Capo Sile-Piave Veccia nach Lido di Jesolo.

Am Nachmittag erfolgte die erste Strandbesichtigung. Vom Hotel aus ist der Strand mit dem Rollstuhl rasch und leicht erreichbar. Liegestühle und Sonnenschirme konnten gebühren- frei benützt werden. Zwei Schwimmbecken auf der gro-



Erste Eindrücke vom Schiffsdeck aus; bald erreichten wir den Markusplatz

lebnisse aus. Beim abendlichen Bummel durch die größte Ein- kaufsstreße Europas mit Ein- kehr auf der Promenade „Gina Lollobrigida“ ließen wir den lauen Abend ausklingen.

Dienstagabend wurde dann das

mer mit dem Reisbus nach Punta Sabbioni, die beim Hotel zu- rückgebliebenen hatten ihr eigen- es Tagesprogramm – natürlich auch mit Betreuung. In Punta Sabbioni angekommen, be- sorgte Reiseleiter Klaus die Schiffskarten für die Überfahrt



Bootsanlegestelle Rialto am Canal Grande



Besichtigung der Seufzerbrücke

nach Venedig. An Deck der "S. Andrea" gut platziert konnten wir von weitem die ersten Eindrücke von der Lagunenstadt Venedig genießen. In San Marco verließen wir das Schiff.

Angesichts der ersten Brücke „Pte del Vin“ stieg die Spannung, mussten doch mehrere Rollstuhlbenutzer die vielen Stufen bewältigen. Durch die tatkräftige Mithilfe von mehreren Betreuern wurden vorerst auf Raten und schweißtreibend die Stiegenauf- und -abgänge überwunden. Danach begrüßte uns ein Maskenpaar und es wurde fotografiert. Nach Überwindung des nächsten Hindernisses, der Pte.d.Paglia, war dann zur rechten Seite der Palazza Ducale vor uns. Vorbei an den an Napoleon erinnernden Säulen und schon waren wir auf

dem Markusplatz und vor uns der 100 m hohe Campanile.

Der Durst war angesichts der Hitze sehr groß. Da kamen uns die engen schattigen Gassen sowie die preisgünstige Gelegenheit bei Mc Donald´s ein „Grande Cola“ zu konsumieren sehr gelegen. Der weitere Weg führte vorbei an Geschäften mit vielen teuren Angeboten und schon war wieder eine Brücke bzw. Stiegenreihe zu überwinden. Am Scheitelpunkt wurde eine Rast eingelegt um zu fotografieren und im Kanal die vorbeifahrenden Boote zu beobachten.

Bei der Anlegestelle Rialto (Rialto-Brücke) starteten wir dann unsere Bootsrundfahrt durch den Canal Grande. Wieder wurde uns vom Schiffspersonal ein barrierefreier und idealer Platz

zum Sightseeing und Fotografieren zugewiesen. Jedes alte Gebäude ist in seiner Art etwas Besonderes, aber die Vielfalt lässt nur ein schnelles Vorbeiziehen zu. Nur besondere Brücken, Häuser, Anlegestellen, Jachten und auch ein Ozeanriesen blieben im Gedächtnis. Trotz der zahlreichen mit Rollstühlen zu überwindenden Brücken und Stufen war es ein wirklich schönes Erlebnis! Beim Abendessen im Hotel wieder vereint, tauschten die Ausflugsteilnehmer mit den im Hotel gebliebenen Personen ihre Tageserlebnisse aus.

Am vorletzten Tag haben alle noch einmal die Annehmlichkeiten unseres Hotelaufenthaltes genutzt: Die einen in der Sonne am Meer oder beim feilschen mit Mustafa, dem freundlichen Strandhändler, mit seinen

schönen, großen Tüchern und Ledergürteln, andere im Hotelgarten beim Swimmingpool.

Am nächsten Morgen stand das große Packen sowie das Sammeln und Verladen von Koffern, Taschen, Rollstühlen und anderen Heilbehelfen am Programm. Starker, anhaltender Gewitterregen erleichterte uns ein wenig den Abschied. Die Fahrt führte über Udine wieder nach Österreich. In der Raststation Völkermarkt legten wir eine Mittagspause ein. Um 20 Uhr im Cafe CMBF angekommen, warteten schon die Fahrtendienstbusse. Eine schöne und gut organisierte Reise hatte sein Ende gefunden. Den umsichtigen Betreuern sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

Rudolf Kreinz



Auf der Brücke „Pte del Vin“ begrüßte uns ein Maskenpaar



Abkühlung im Meer oder im hoteleigenen Swimmingpool



Urlaub von der Pflege

Das kürzlich in Vorarlberg vorgestellte Angebot eines Erholungsurlaubes für pflegende Angehörige findet regen Anklang. Diese Aktion läuft unter den Namen „Hilfe für die Helfenden“ und soll pflegenden Angehörigen praktische Hilfe und notwendige Entlastung bieten.

Für einen Selbstkostenbeitrag von € 50,- können pflegende Angehörige eine erholsame

Woche im „Rosssbad“ Krummbach verbringen: Das Angebot umfasst den Aufenthalt mit Vollpension, der von der Vorarlberger Gebietskrankenkasse (VGKK) finanziert wird, Anwendungen im Kneippkurhaus um € 150,-, deren Kosten vom Land Vorarlberg und der Arbeiterkammer getragen werden sowie die Teilnahme an einem Weiterbildungskurs der Arbeiterkammer, der bei pflegerischen Aufgaben und

dem Umgang mit psychischen Belastungen helfen soll.

Leider gibt es die Möglichkeit eines „Urlaubs von der Pflege“ nur für VGKK-Versicherte. Die Vorarlberger Landesrätin, Frau Dr. Schmid, hat angekündigt, dass sie sich dafür einsetzen werde, dass künftig auch Leistungsbezieher anderer Versicherungen dieses Angebot in Anspruch nehmen können.

Übrigens wird der Pflegeurlaub im Herbst an drei Wochen angeboten:

25. Sept. bis 1. Okt. 05,
16. bis 22. Oktober 05 und 23. bis 29. Oktober 05.

Nähere Auskünfte gibt es bei Hans Amann von der AK-Zentrale Feldkirch,
Telefon: 05522/306-1510,
E-Mail: hans.amann@ak-vorarlberg.at